

## **Der brasilianische Kindergarten ESTRELINHA: Fünf Jahre brasilianische Kulturvermittlung und Erziehung im Herzen von München**

„Cai cai balão... Não cai não, Não cai não, Cai aqui na minha mão!“ singen die 15 Kinder im Spielzimmer des brasilianischen Kindergartens ESTRELINHA in der Belfortstrasse, zwei Minuten vom Ostbahnhof. Begeistert heben und senken die 2-4 Jährigen ihre Arme und strahlen Jasmin, eine der zwei Erzieherinnen der Vormittagsgruppe, an. Die große Wand neben ihnen ist bedeckt mit bunten Zeichnungen. Gesichter, Arme und Beine in vielen Farben und Formen: Ihre Eltern und Geschwister haben die Kinder in den letzten Tagen gemalt. In den Regalen daneben stehen wieder säuberlich sortiert die Buntstifte zwischen den Scheren und Klebstoffen. An die Tür zur Küche haben die Kinder und Erzieherinnen einen kindsgroßen Papierindianer aufgeklebt: Bunt bemalt und mit Muscheln, Federn, getrockneten Blüten und Früchten beklebt. Er lacht den Kindern zu.

„Zeit für das Mittagessen!“ ruft Silmara, die zweite Erzieherin der Vormittagsgruppe, aus der Küche. Sofort stehen drei der Kinder auf und rennen zu ihr. Sie wollen helfen, den Tisch zu decken. Isabell (3 ½ Jahre), Clara (3 Jahre) und Sadira (4 Jahre) kommen mit Löffeln, Gabeln und Messern zurück und legen sie auf den Tisch in der Mitte des Spielzimmers. Jedes Kind erhält sein Besteck. Teller und Becher folgen. Es fängt schon an, nach Feijão zu riechen.

Die „Spielgruppe ESTRELINHA e.V.“ ist eine Elterninitiative. Sie wurde vor 5 Jahren gegründet, um (deutsch-) brasilianischen Kindern eine Förderung innerhalb der brasilianischen Kultur und Sprache zu ermöglichen. Aus der „Spielgruppe“ ist in der Zwischenzeit ein „Kindergarten“ geworden. Von Montag bis Freitag werden von morgens bis abends täglich rund 30 Kinder ganzheitlich gefördert. Im Mittelpunkt stehen Persönlichkeits- und Sozialerziehung, Umwelt- und Sachbegegnung, Musik, Bewegungs- und Spracherziehung sowie Kognitives Lernen. Ausgehend von den Bedürfnissen der einzelnen Kinder. Die Erzieherinnen sind Pädagoginnen, die in Brasilien ausgebildet wurden. Anhand von Liedern, Spielen und Geschichten bringen sie den Kindern brasilianische Kultur und Lebensgefühl nahe. Dies geschieht während der alltäglichen Aktivitäten und bei den zahlreichen gemeinsamen Festen – in Anlehnung an den deutschen und brasilianischen Jahres- und Festablauf. Dabei ist die Hilfe der Eltern unentbehrlich. In ihren monatlichen Treffen besprechen sie aktuelle pädagogische Probleme und teilen sich die organisatorischen Aufgaben auf: Mittagessen kochen, Bettwäsche waschen, Feste organisieren.

Andrea und Baby beugen sich über die Tagesordnung auf dem Schreibtisch im Sekretariat. Andrea ist eine der drei Vorsitzenden, Baby die pädagogische Supervisorin des Kindergartens. Es gibt wieder viel zu besprechen: Die nächste Elternversammlung muss vorbereitet, der nächste Tag der Offenen Tür angekündigt werden. Alle 3 Monate können sich Interessenten in den Räumen des Kindergarten informieren. Dann zieht Baby die ersten Seiten des pädagogischen Konzepts hervor, das sie gerade in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen weiter entwickelt. Ab Herbst sollen auch ältere Kinder gezielt gefördert werden. Geplant sind beispielsweise einige Wochenstunden Deutsch, um die Kinder auf die deutschsprachige Schule vorzubereiten. Der Weiterentwicklung des Konzepts vorangegangen sind ausführliche Recherchen über Zweisprachigkeit und Gespräche über die Notwendigkeit, diese systematisch in die pädagogische Arbeit aufzunehmen. 60 % der Eltern sind deutsch-brasilianische Paare, 13 % deutsche Paare und 27 % Verbindungen zwischen Brasilianern bzw. Deutschen und anderen Nationen (wie Italienern, Österreichern, Russen, Portugiesen). ESTRELINHA versucht auf diese Weise die Eltern dabei zu unterstützen, ihren Kinder die (eigene) brasilianische Kultur zu vermitteln, und Hilfestellungen zu geben, wie sie sich im deutschen Kontext entwickeln können.

In der Zwischenzeit haben die Kinder ihr Mittagessen beendet. Sie räumen gemeinsam den Esstisch ab und gehen nacheinander in das Bad: Silmara hilft ihnen, die Zähne zu putzen. Patrick (2 Jahre) reibt sich die Augen. Die Erzieherin Jasmin nimmt die Aller kleinsten an die Hand und geht mit ihnen in das Schlafzimmer. Es wird ruhig. Die „Großen“ setzen sich in das Spielzimmer und genießen bei Gesprächen und ruhigen Spielen die mittägliche Pause. In einer Stunde werden sich die „Kleinen“ wieder lautstark melden und die Nachmittagskinder ankommen. Dann ist Schichtwechsel im ESTRELINHA: Bruna und Tais, die zwei Erzieherinnen der Nachmittagsgruppe, werden kommen. Heute wollen sie anfangen, mit den Kindern Bilder über das Sao João-Fest zu malen.

(Erschienen in: Informativo Nr. 3/2003)

Kontakt:

Monica Fauss

St.-Martin-Str. 24

D-81541 München

Fon: +89-693 727 85

Mail: [kontakt@monica-fauss.de](mailto:kontakt@monica-fauss.de)